



## AG 3 – Arzneimittelkommission Rettungsdienst Bayern des Rettungsdienstausschuss Bayern

### Lieferengpass Reproterol

Die Empfehlung „Notfallmedikamente“ des Rettungsdienstausschuss Bayern vom 13.03.2018 (1/03-2018) empfiehlt das Bronchospasmolytikum **Reproterol (0,09 mg/1 ml)** zur Vorhaltung. Diese Substanz steht auf Grund von Lieferengpässen bereits seit geraumer Zeit nicht mehr zur Verfügung. Entlang telefonisch eingeholter Informationen wird diese Situation zumindest noch bis Ende März 2020 fortbestehen.

Als  $\beta_2$ -Sympathomimetikum kann daher **ersatzweise Terbutalin (0,5 mg/1 ml)** vorgehalten werden, bis Reproterol wieder in ausreichendem Umfang verfügbar ist [1, 2].

In diesem Zusammenhang erscheinen uns folgende Anwendungshinweise wichtig [3]:

- Die Applikation von Terbutalin erfolgt **streng subcutan (s.c.)!**
- Terbutalin besitzt **keine Zulassung zur Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren!**

gez. Dr. med. A.-J. Parsch

Leiter RDA-AG & Themenfeld 3 – Ausrüstung, Bevorratung & Beschaffung

#### Literatur/Nachweise:

- [1] Buhl R et al.: S2k-Leitlinie zur Diagnostik und Therapie von Patienten mit Asthma (Pneumologie 71: 849–919)
- [2] Vogelmeier C et al.: Leitlinie zur Diagnostik und Therapie von Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis und Lungenemphysem (COPD) (Pneumologie 72: 253–308)
- [3] vergleiche Fachinfo-Service® zu Terbutalin (<https://www.fachinfo.de>)